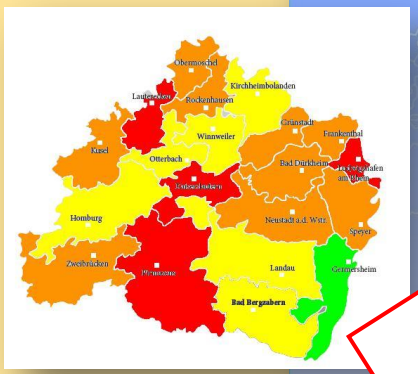
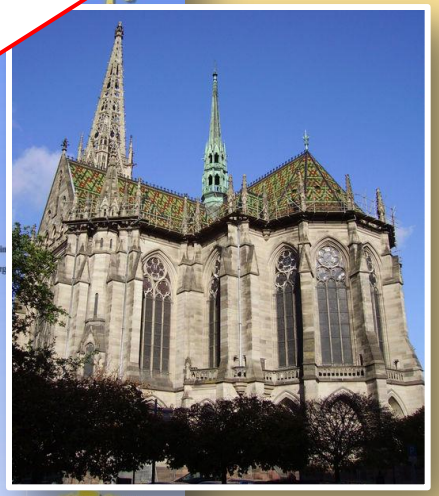
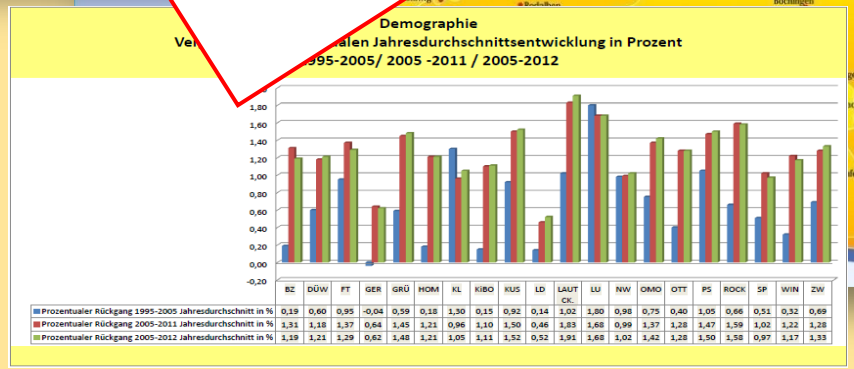
Demographische Entwicklung in der Evangelischen Kirche der Pfalz 2006 - 2025

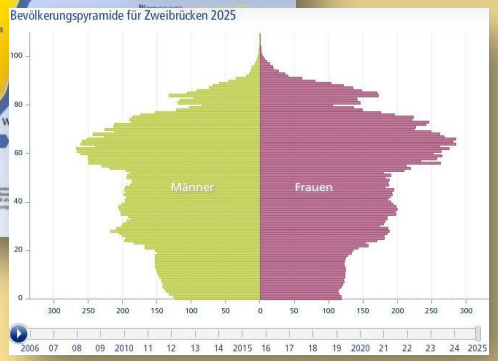
Analysen - Zahlen – Prognosen – Sch[illegible]er



SONDERAUSWERTUNG
DEKANAT Speyer
Juni 2014







Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

Ein Hinweis zu den Daten und Methoden

Die Tabellen, Schaubilder und Daten speisen sich aus den nachstehend aufgeführten Quellen*. Die dort aufgeführten Datenbestände beziehen sich auf Gemeinden und kommunale Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz und Saarland mit mindestens 5.000 Einwohner.

Im Einzelnen wurden folgende Daten zusammengestellt:

1. Ein Überblick über die Gemeindegliederentwicklung des Gesamtdekanats
2. Eine Projektion der Gemeindegliederentwicklung des Dekanats unter Fortschreibung der durchschnittlichen prozentualen Gemeindegliederverluste der Jahre 2005-2013
3. Eine Statistik der Gemeindegliederentwicklung in allen Gemeinden des Dekanats 1995 bis 2013
4. Eine Projektion der Bevölkerungsentwicklung des Dekanatsstandortes bis 2025
5. Ein Vergleich der Alterspyramiden des Dekanatsstandortes der Jahre 2010 und 2025
6. Eine Projektion der prozentualen Verteilung der Altersgruppen im Jahre 2025 in den Verbandsgemeinden des Dekanats
7. Eine Projektion der absoluten Bevölkerungszahlen in den Verbandsgemeinden des Dekanats bis 2020

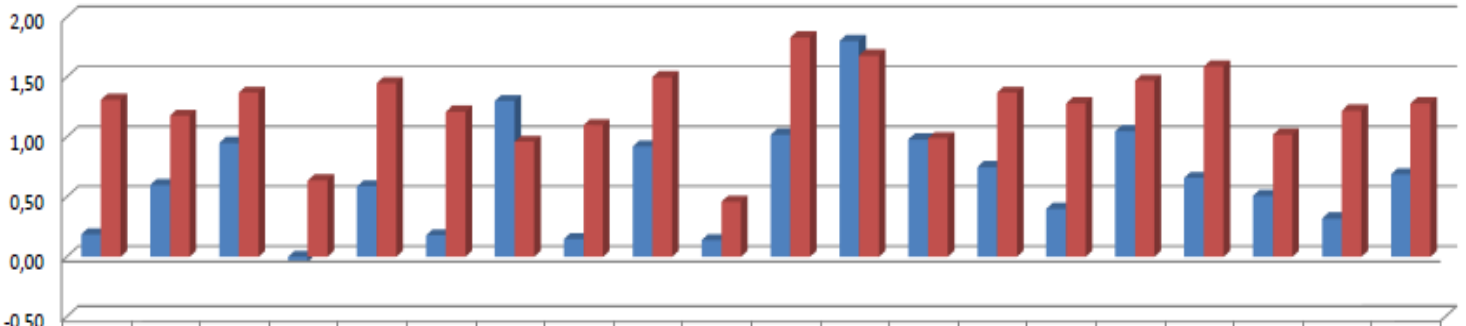
*Quellen:

Die abgebildeten Schaubilder und Prognosen verwenden Daten und Berechnungen aus

1. Wegweiser Kommune, Bertelsmann Stiftung
2. Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
3. Statistik der Evangelischen Kirche der Pfalz
4. Eigene Berechnungen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Evangelische Kirche der Pfalz, Referat XII d,
Organisationsentwicklung, U.Müller-Weißner
Tel.: 0 62 32 – 667 – 221/ 243

Demographie
Vergleich der prozentualen Jahresdurchschnittsentwicklung in Prozent
1995-2005/ 2005 -2011



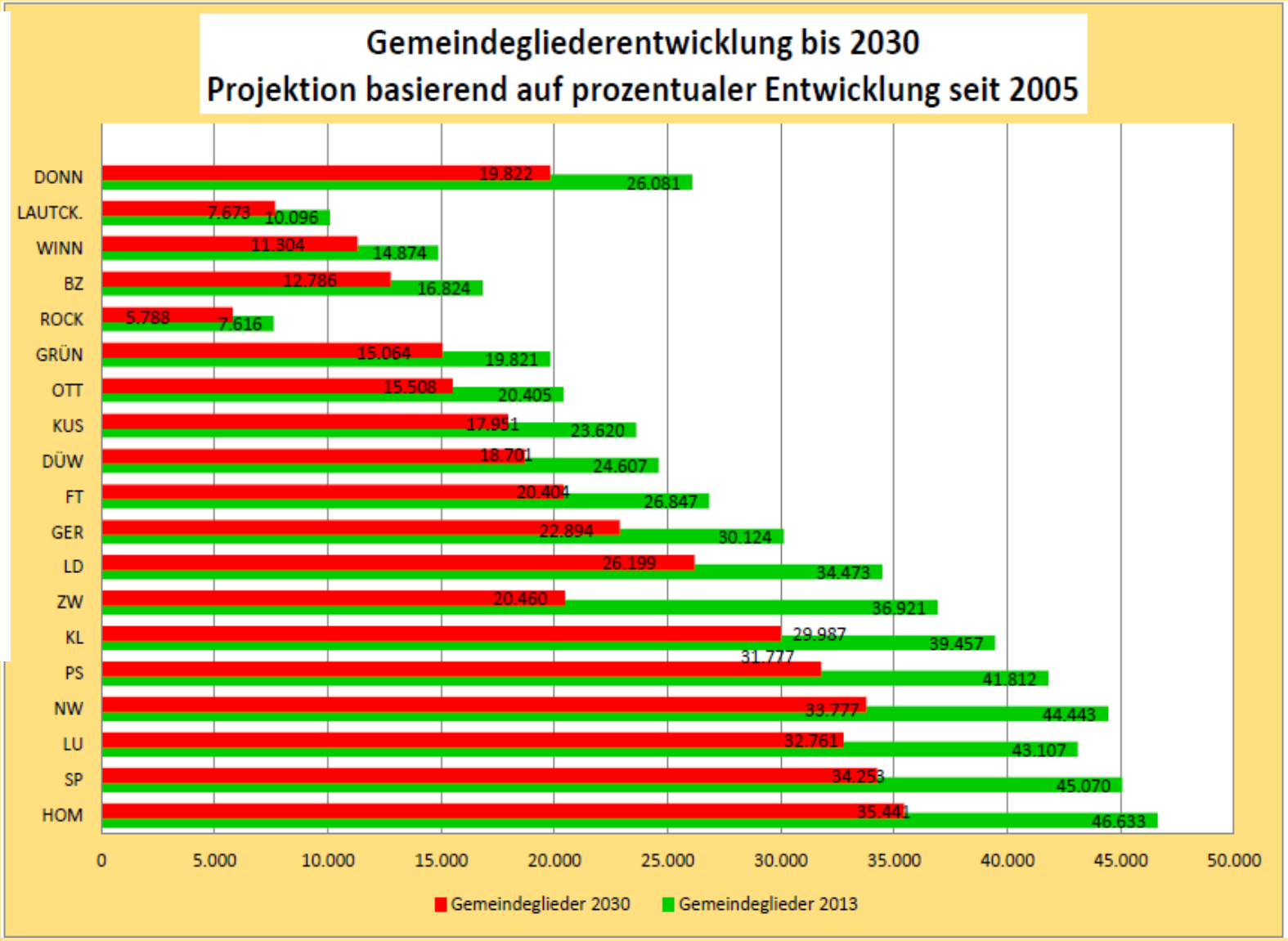
	BZ	DÜW	FT	GER	GRÜN	HOM	KL	KiBO	KUS	LD	LAUTC K.	LU	NW	OMO	OTT	PS	ROCK	SP	WINN	ZW
Prozentualer Rückgang 1995-2005 Jahresdurch-schnitt in %	0,19	0,60	0,95	-0,04	0,59	0,18	1,30	0,15	0,92	0,14	1,02	1,80	0,98	0,75	0,40	1,05	0,66	0,51	0,32	0,69
Prozentualer Rückgang 2005-2011 Jahresdurch-schnitt in %	1,31	1,18	1,37	0,64	1,45	1,21	0,96	1,10	1,50	0,46	1,83	1,68	0,99	1,37	1,28	1,47	1,59	1,02	1,22	1,28

Die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen in den 20 Dekanaten in den vergangenen 16 Jahren zeigt, dass in den Jahren 1995 bis 2005 – außer in **Ludwigshafen und Neustadt/Wstr.** - der prozentuale Rückgang z.T. erheblich geringer war als in den Jahren seit 2005.
Die umgekehrte Entwicklung ist in **Kaiserslautern** zu verzeichnen. Sie hat wohl mit der Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer am 1.5.2009 zusammen, die im Jahr 2009 den außergewöhnlich niedrigen Rückgang von nur 7 Personen mit sich brachte – im Vergleich zu mehr als 500 in den Vorjahren.
Germersheim verzeichnete in den Jahren 1995 -2005 als einziges Dekanat sogar ein leichtes Wachstum.

Die Grafik zeigt die Staffelung der Dekanate nach der Gemeinde-gliederzahl 2013 und der Projektion ins Jahr 2030 mit einer Abnahme der Zahlen, basierend auf der Fortschreibung der oben dargestellten durchschnittlichen prozentualen Entwicklung seit 2005.

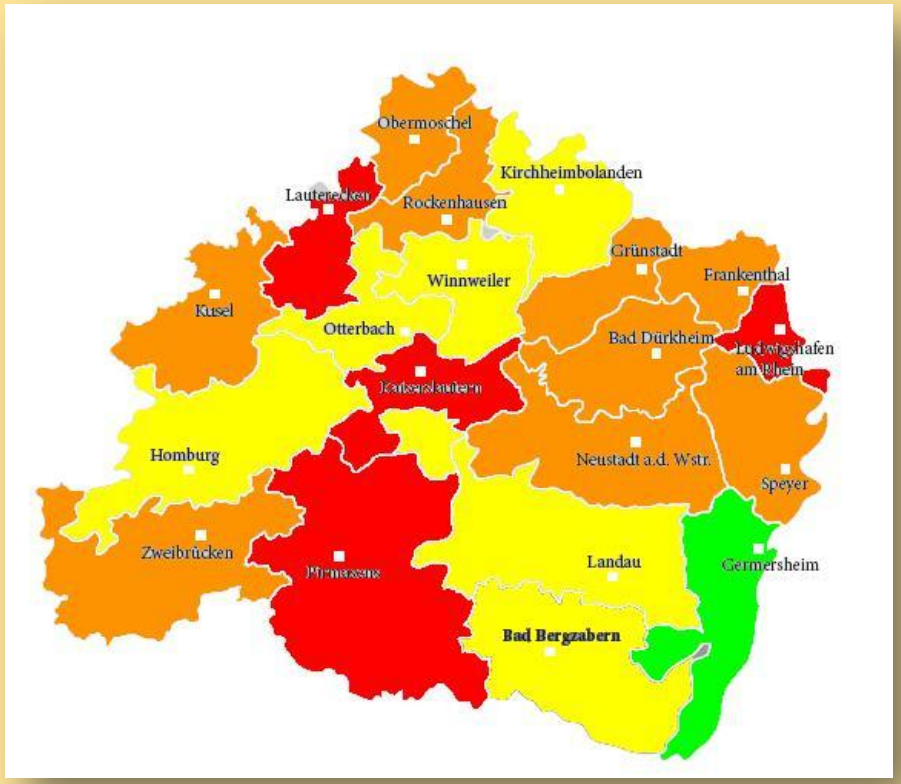
Deutlich wird dabei der regionale Unterschied in der Entwicklung und die erheblichen Unterschiede in der Größe der Dekanate.

Aus den Dekanaten Kirchheimbolanden und Obermoschel wurde zum 1.1.13 das neue Dekanat Donnersberg. In der Projektion bis 2030 wird für das Dekanat Donnersberg mit einem Gemeindegliederstand von 19.822 gerechnet.

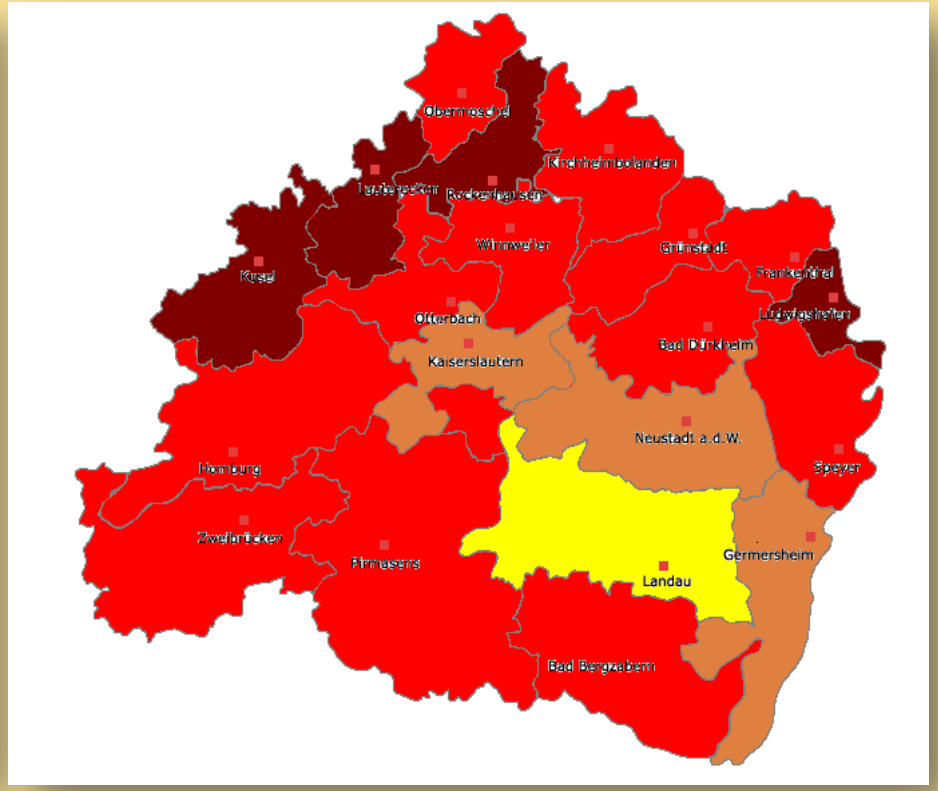


Die regionale Verteilung der relativen durchschnittlichen Gemeindegliederentwicklung

1995 -2005



2005-2011



Legende:

Zunahme	0-0,5 %	
Abnahme	0-0,5 %	
Abnahme	0,5-1,0 %	
Abnahme	1,0-1,5 %	
Abnahme	1,5-2,0 %	

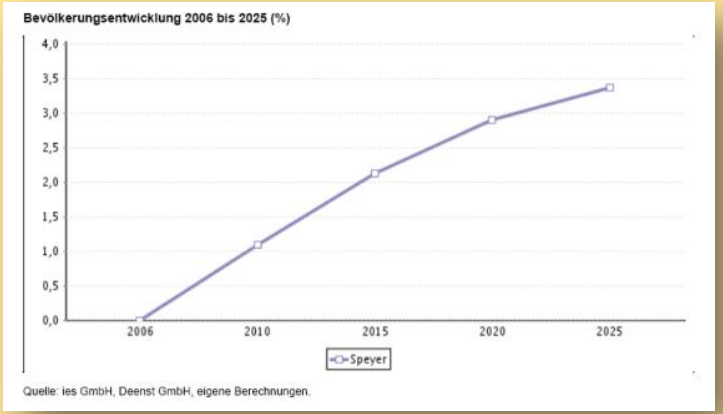
Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

Dekanat Speyer

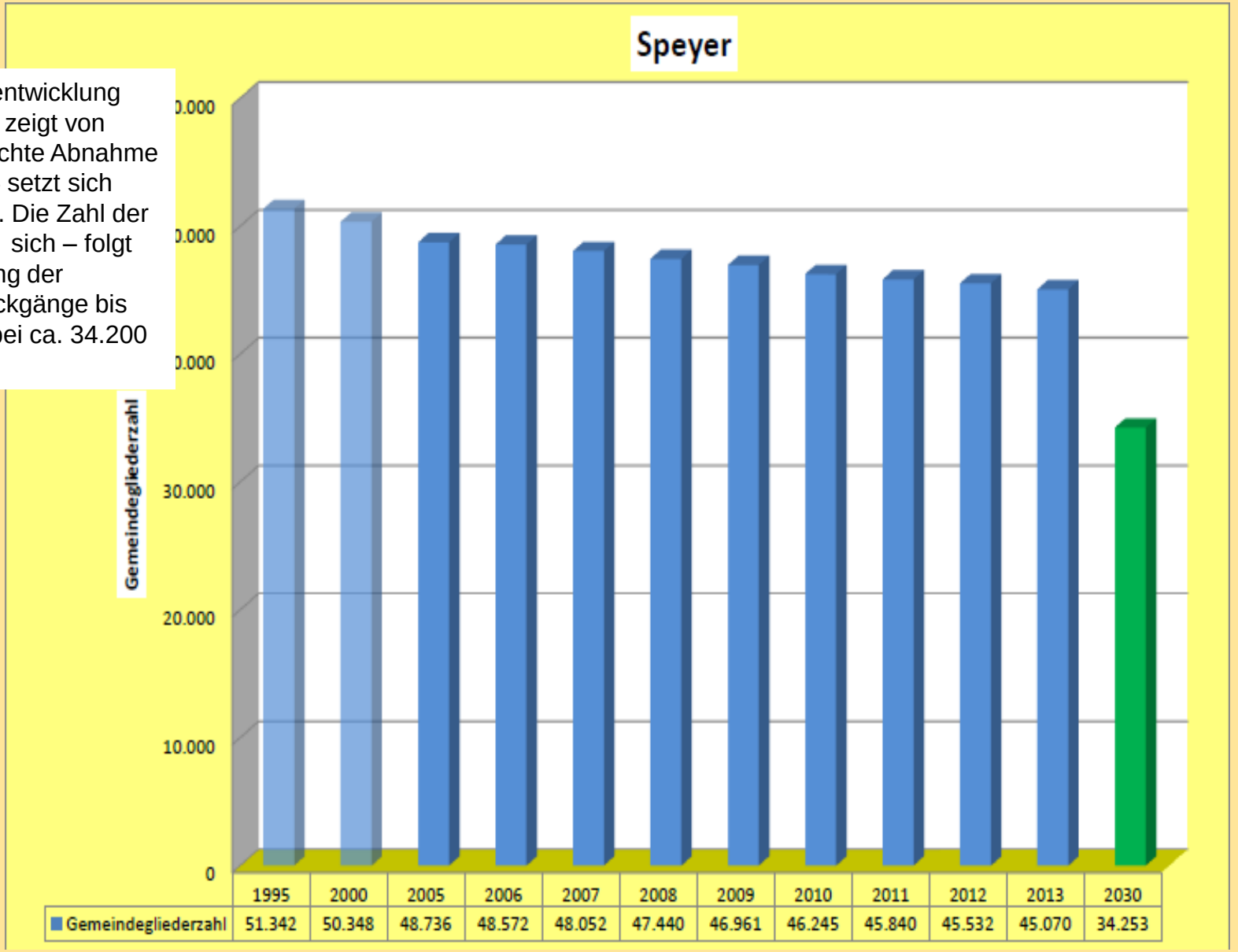
Evangelischer Bevölkerungsanteil:

Stadt Speyer

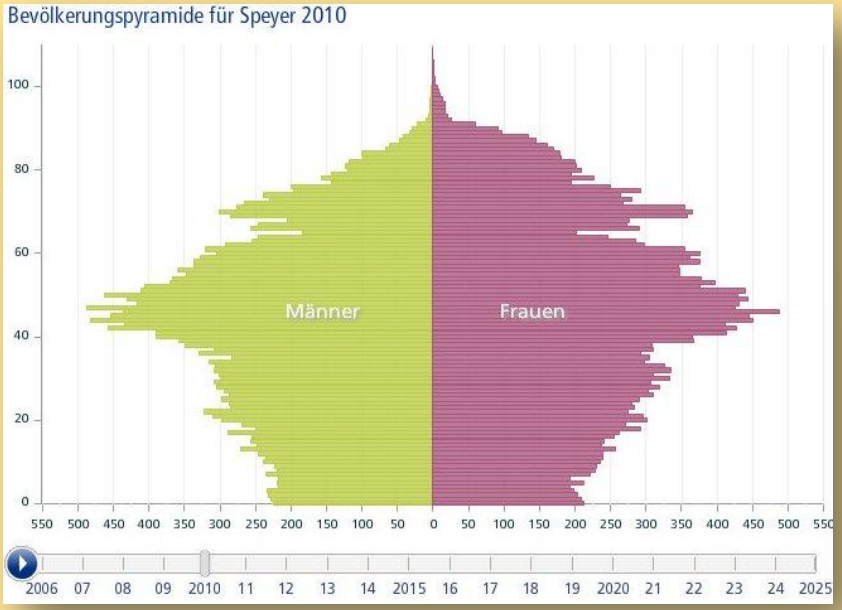
Ende 2009 waren **30,5 %** der Einwohner evangelisch.
Die Gemeindegliederzahl wird abnehmen trotz eines prognostizierten leichten Bevölkerungszuwachses in der **Stadt Speyer.**

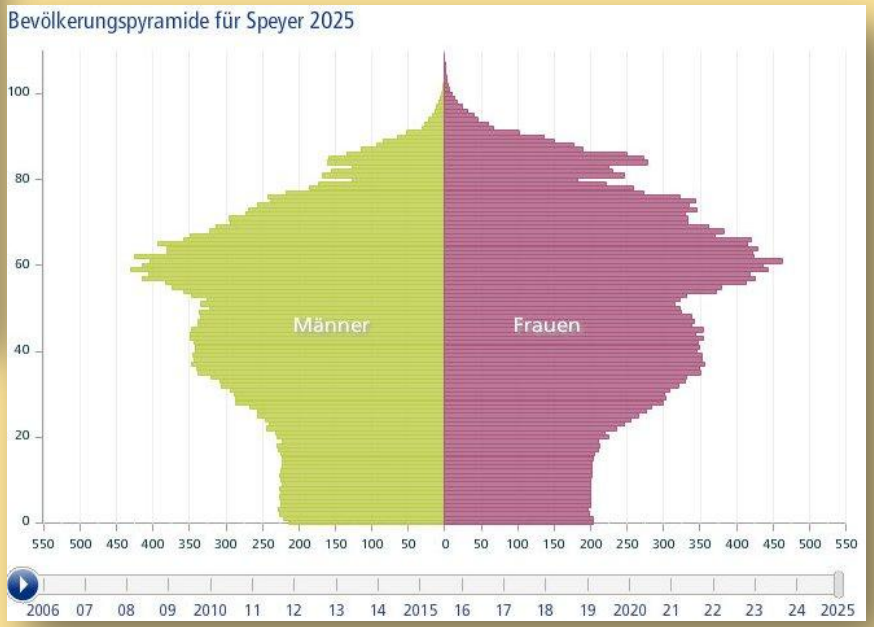


Die Gemeindegliederentwicklung des Dekanats **Speyer** zeigt von 1995 bis 2005 eine leichte Abnahme der Zahlen. Seit 2005 setzt sich diese Entwicklung fort. Die Zahl der Gemeindeglieder wird sich – folgt man der Fortschreibung der durchschnittlichen Rückgänge bis 2013 – im Jahr 2030 bei ca. 34.200 bewegen.

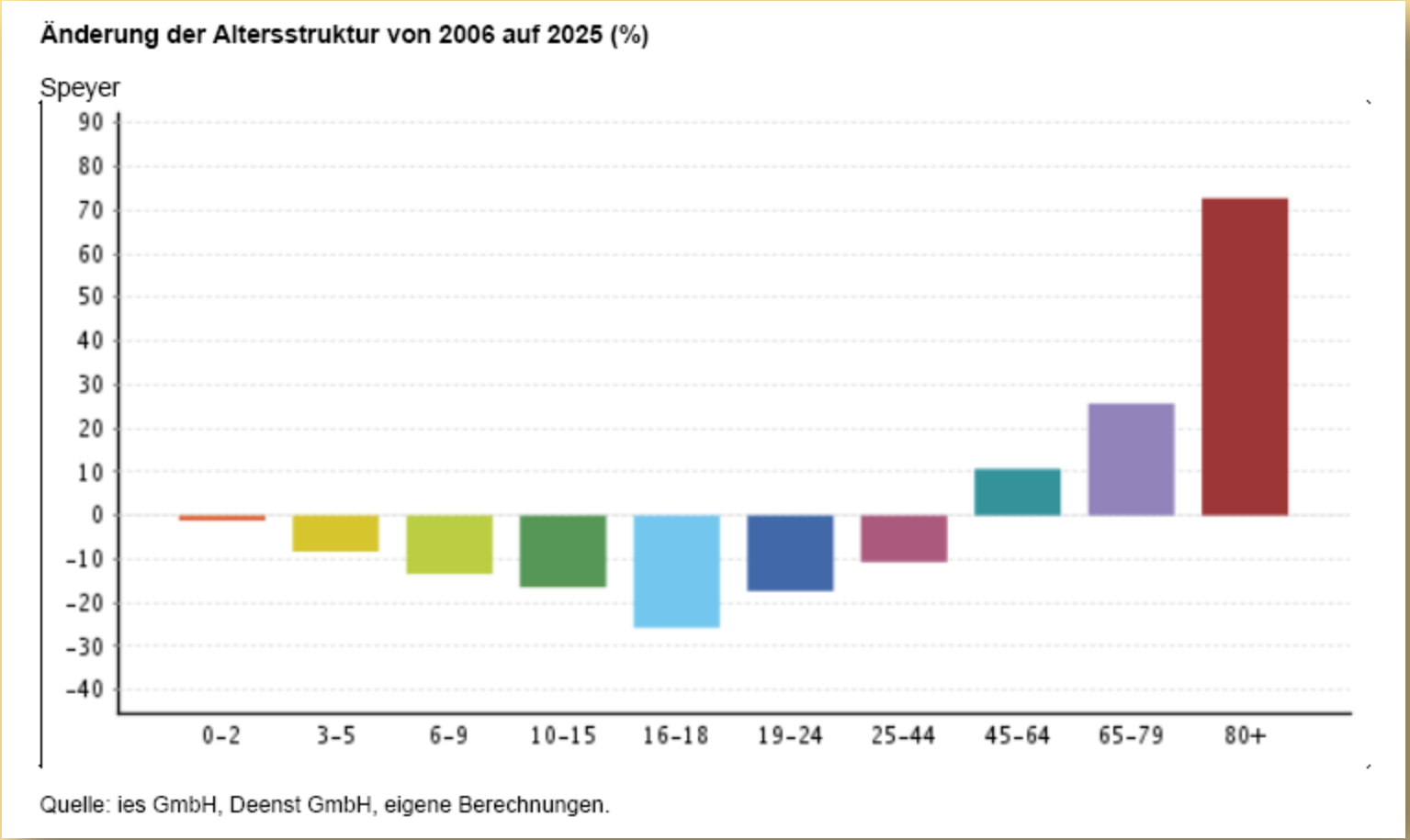


Die Alterspyramide der **Stadt Speyer** wird sich bis ins Jahr 2025 erheblich verändern. Der Anteil der 65-80 Jährigen wird in 15 Jahren um über 25 % zunehmen und ca. 9.220 betragen , die über 80 Jährigen steigen um über 73 % auf ca. 4.300. Gleichzeitig sinkt der Anteil der 0-10 Jährigen um ca. 8 % auf ca. 4.240, der Anteil der 10-18 Jährigen um knapp 20 % auf 3.870.





Die prozentuale Entwicklung der Altersgruppen in der **Stadt Speyer**



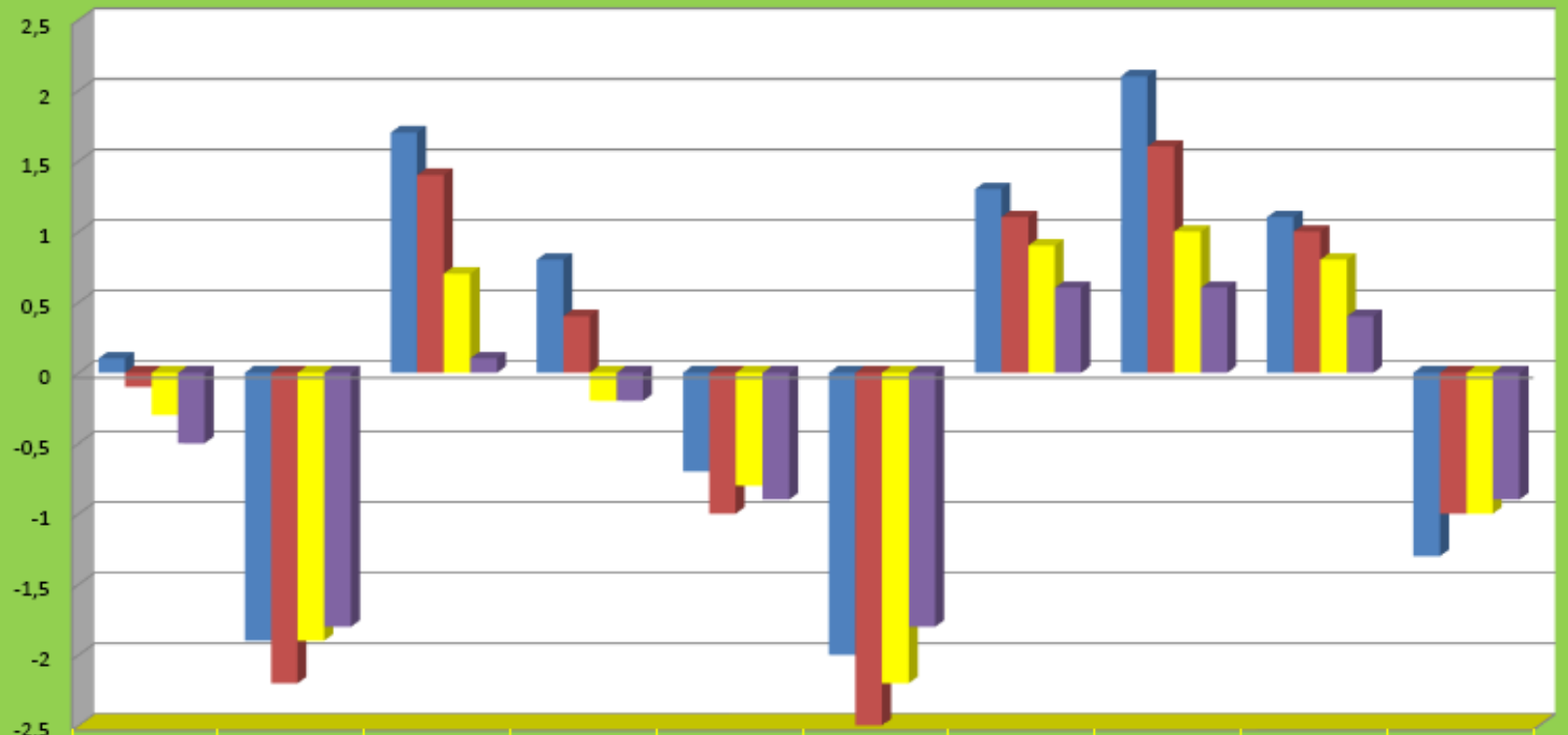
Kirchenbezirk Speyer - Entwicklung der Gemeindeglieder 1995 - 2013 (HWS)

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Speyer	51.342	50.348	48.736	48.572	48.052	47.440	46.961	46.245	45.840	45.532	45.070
BOEHL	1.986	1.818	1.716	1.695	1.685	1.662	1.637	1.604	1.572	1.556	1.531
DANNSTADT	2.099	2.051	1.867	1.837	1.808	1.777	1.737	1.715	1.692	1.674	1.628
ASSENHEIM	632	606	578	568	555	522	503	483	492	479	467
HOCHDORF	297	306	322	315	305	355	363	370	382	372	372
DUDENHOFEN	1.377	1.353	1.376	1.375	1.400	1.388	1.376	1.373	1.372	1.385	1.411
HANHOFEN	397	451	556	580	558	563	555	553	550	559	566
HARTHAUSEN	510	571	582	619	628	617	636	623	620	619	636
FUSSGOENHEIM	1.356	1.304	1.194	1.195	1.187	1.166	1.157	1.134	1.116	1.103	1.063
SCHAUERNHEIM	977	895	842	839	810	805	787	774	762	749	743
IGGELHEIM 1	1.781	1.743	1.591	1.572	1.553	1.553	1.557	1.520	1.486	1.462	1.435
IGGELHEIM 2	1.756	1.711	1.660	1.640	1.606	1.609	1.585	1.558	1.526	1.493	1.473
LIMBURGERHOF 1	2.281	2.128	2.163	2.196	2.187	2.165	2.131	2.104	2.092	2.111	2.141
LIMBURGERHOF 2	1.864	1.809	1.683	1.689	1.669	1.657	1.617	1.592	1.554	1.513	1.473
MECHTERSHEIM	1.108	1.080	1.075	1.059	1.037	1.021	994	973	986	979	969
BERGHAUSEN	485	598	696	708	710	729	751	741	754	745	776
HEILIGENSTEIN	443	596	629	623	617	619	632	638	641	631	612
MUTTERSTADT 1	2.340	2.303	2.507	2.495	2.484	2.458	2.451	2.373	2.073	2.046	2.012
MUTTERSTADT 2	3.161	3.016	2.471	2.410	2.344	2.288	2.245	2.192	2.442	2.411	2.389
NEUHOFEN 1	1.744	1.639	1.544	1.525	1.489	1.464	1.410	1.373	1.388	1.396	1.385
NEUHOFEN 2	1.862	1.801	1.685	1.649	1.622	1.595	1.601	1.573	1.528	1.490	1.445
NEUHOFEN 3											
BINSHOF	9	6	3	3	3	4	4	4	4	4	4
OTTERSTADT	799	815	816	811	813	814	806	785	796	785	760
WALDSEE	1.035	1.200	1.173	1.163	1.186	1.201	1.202	1.220	1.232	1.247	1.245
SCHIFFERSTADT 1	2.196	2.306	2.348	2.412	2.416	2.455	2.468	2.481	2.493	2.566	2.550
SCHIFFERSTADT 2	1.783	1.707	1.625	1.621	1.567	1.566	1.559	1.521	1.507	1.516	1.503
SPEYER-DREIFALTIGKIRCHE	3.129	3.085	3.094	3.130	3.159	3.052	3.027	3.032	3.014	3.024	3.008
SP-GEDAECHTNISKIRCHE 1	1.481	1.581	1.584	1.552	1.536	1.501	1.502	1.464	1.457	1.429	1.420
SP-GEDAECHTNISKIRCHE 2	1.933	1.800	1.764	1.756	1.728	1.656	1.652	1.661	1.634	1.629	1.626
SPEYER-HEILIGGEISTKIRCHE	1.904	1.804	1.699								
SPEYER-AUFERSTEHUNGSKIRCHE				1.695	1.643	1.587	1.561	1.511	1.500	1.486	1.461
SP-NORD	3.553	3.471	3.348	3.315	3.267	3.183	3.100	3.023	2.966	2.939	2.928
SP-WEST 1+2	5.064	4.792	4.545	4.525	4.480	4.408	4.355	4.275	4.209	4.134	4.038

Die Gemeindegliederentwicklung der einzelnen Kirchengemeinden des Dekanats Speyer seit 1995 spiegelt die Entwicklung der Zahlen. Die rot unterlegten Zellen markieren einen Rückgang der Zahlen im Vergleich zum vorherigen Zeitraum. Grüne Zellen markieren einen Zuwachs.

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

Bevölkerungsentwicklung in Orten/ Kommunalverbänden über 5000 Einwohner in Prozent



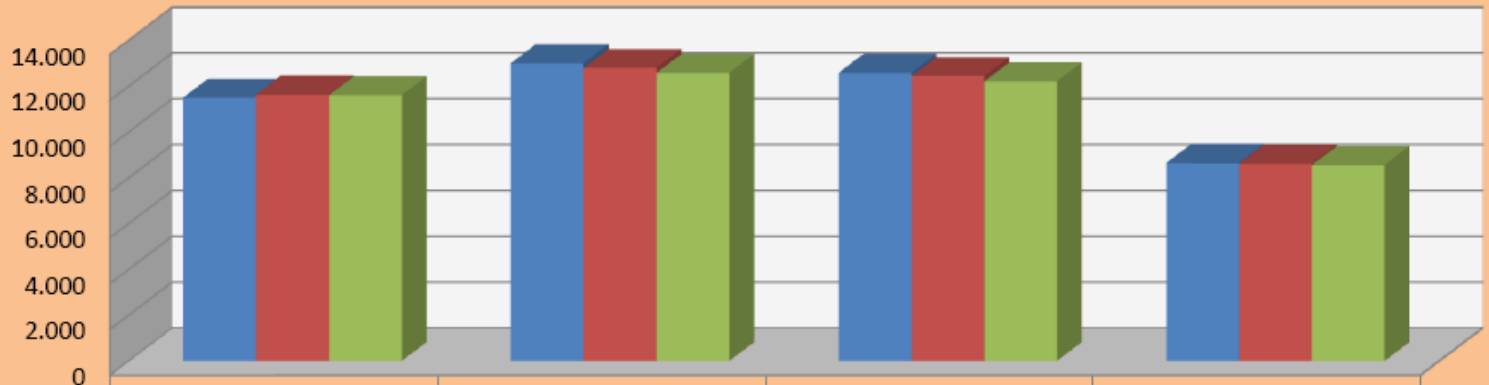
	Böhl-Iggelheim	Dannstadt-Schauernheim	Dudenhofen	Limburgerhof	Mutterstadt	Neuhofen	Römerberg	Schifferstadt	Speyer	Waldsee
2006-2010	0,1	-1,9	1,7	0,8	-0,7	-2	1,3	2,1	1,1	-1,3
2010-2015	-0,1	-2,2	1,4	0,4	-1	-2,5	1,1	1,6	1	-1
2015-2020	-0,3	-1,9	0,7	-0,2	-0,8	-2,2	0,9	1	0,8	-1
2020-2025	-0,5	-1,8	0,1	-0,2	-0,9	-1,8	0,6	0,6	0,4	-0,9

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

Die Kirchengemeinden des Dekanats Speyer sind kommunalpolitisch folgenden Verbandsgemeinden zugeordnet

Verbandsgemeinde	Kirchengemeinde
Dudenhofen	Dudenhofen
Dannstadt-Schauernheim	Assenheim Dannstadt Schauernheim
Maxdorf	Fußgönheim
Waldsee	Waldsee-Otterstadt

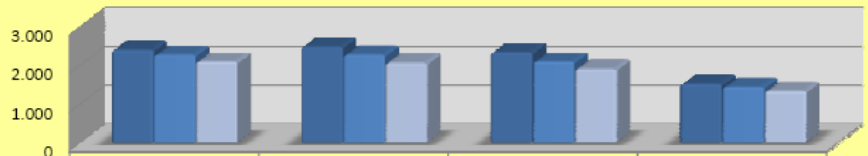
absolute Gesamtbevölkerungsentwicklung 2010 - 2015 - 2020



	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	11.502	13.000	12.580	8.642
2015	11.630	12.799	12.438	8.615
2020	11.601	12.579	12.203	8.553

Die Bevölkerungsentwicklung in den Verbandsgemeinden verläuft voraussichtlich unterschiedlich. Dudenhofen wird einen leichten Bevölkerungszuwachs erleben, Waldsee bleibt fast stabil, Dannstadt-Schauernheim und Maxdorf werden zwischen 300 und 400 Einwohner verlieren.

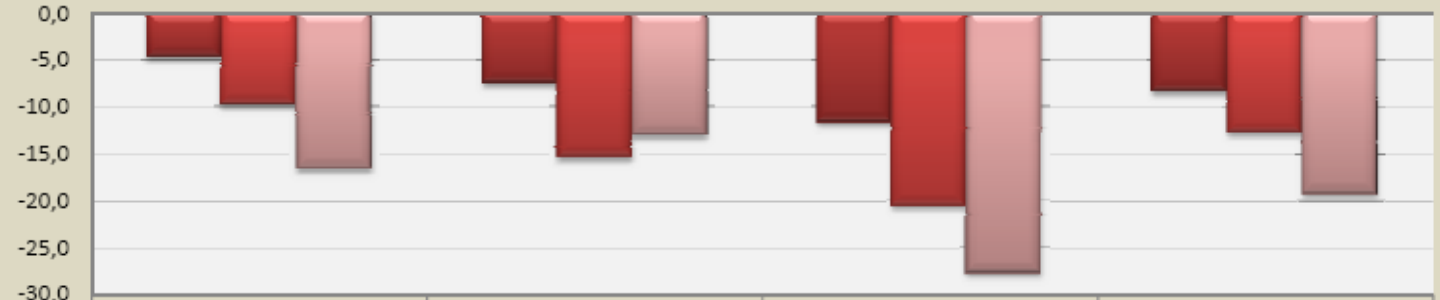
Gesamtvergleich der unter 20-jährigen in absoluten Zahlen 2010 - 2015 - 2020



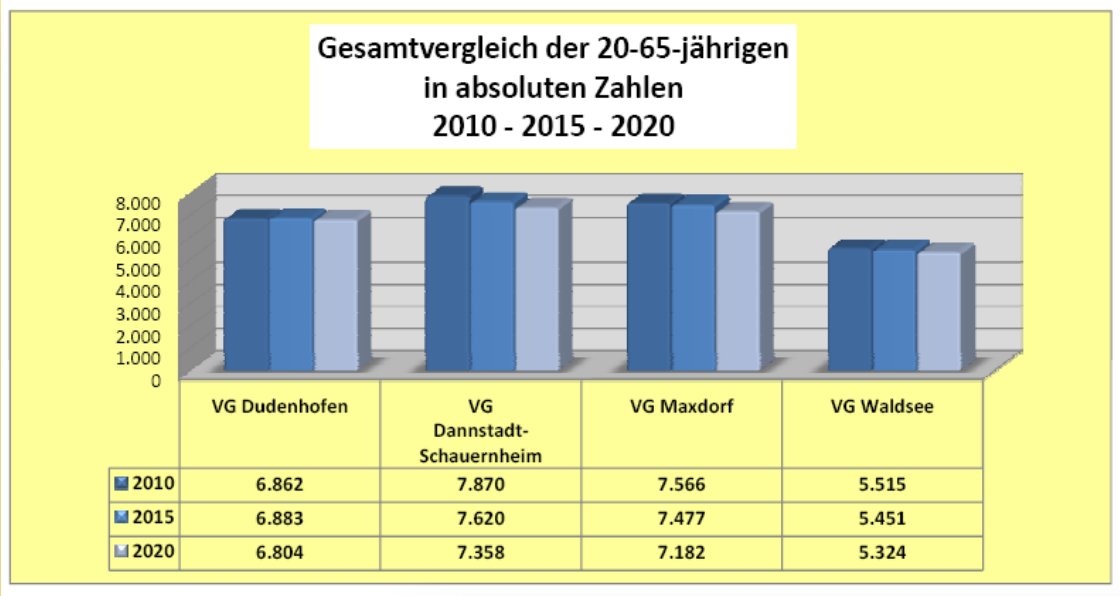
	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	2.395	2.482	2.332	1.513
2015	2.269	2.271	2.098	1.439
2020	2.098	2.065	1.909	1.332

Der Altersgruppenvergleich der Verbandsgemeinden zeigt in der Gruppe unter 20 einen deutlichen Rückgang bis 2020. Der prozentuale Vergleich zeigt die Entwicklung im Verhältnis zu 2006.
Maxdorf verzeichnet voraussichtlich Rückgänge über 25 %.

Gesamtentwicklung der unter 20-jährigen
Messzahl 2006 = 100

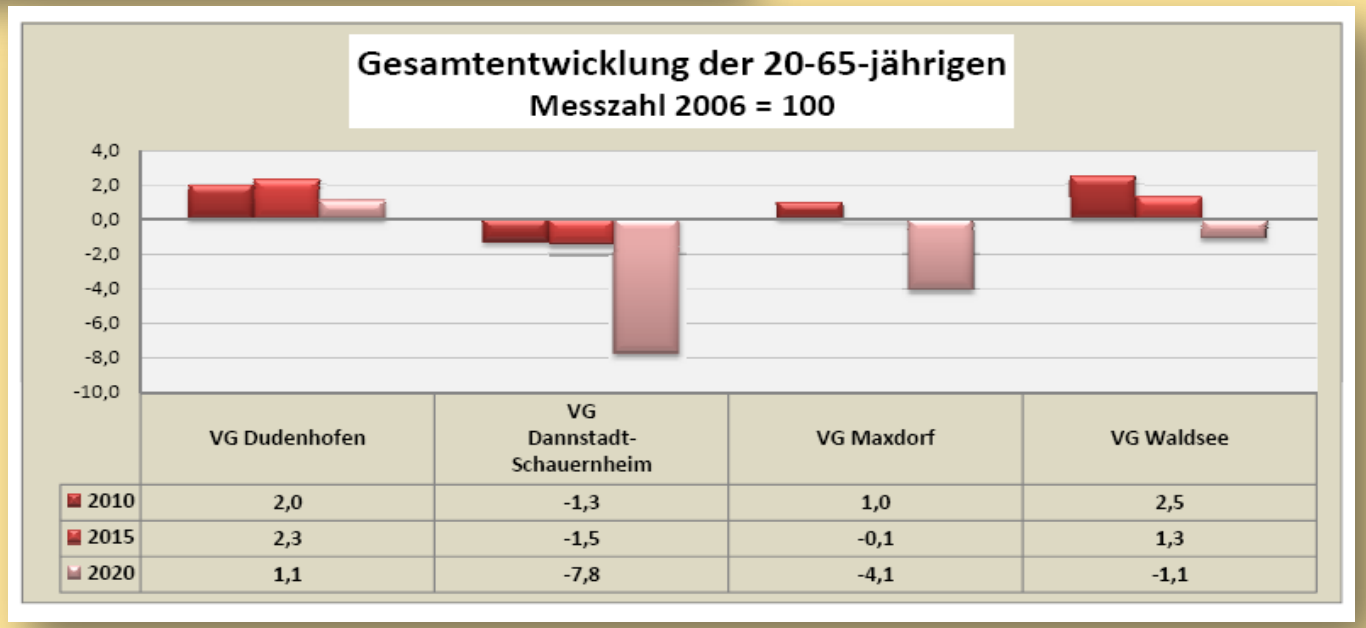


	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	-4,8	-7,5	-11,7	-8,4
2015	-9,8	-15,4	-20,6	-12,8
2020	-16,6	-13,1	-27,7	-19,3



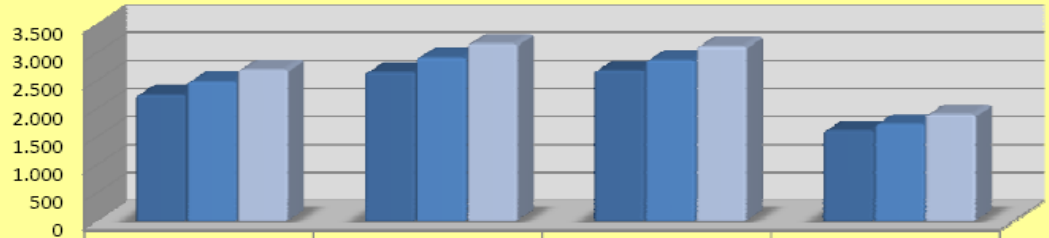
	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	6.862	7.870	7.566	5.515
2015	6.883	7.620	7.477	5.451
2020	6.804	7.358	7.182	5.324

Der Altersgruppenvergleich der Verbandsgemeinden zeigt in der Gruppe im erwerbstätigen Alter erhebliche Unterschiede. Dudenhofen verzeichnet leichte Zuwächse. Dannstadt und Maxdorf verlieren Bevölkerungsanteile dieser Gruppe im Vergleich zu 2006. Waldsee wird voraussichtlich eine leichte Zunahme bis 2015 und eine geringe Abnahme der Zahlen bis 2020 erleben.



	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	2,0	-1,3	1,0	2,5
2015	2,3	-1,5	-0,1	1,3
2020	1,1	-7,8	-4,1	-1,1

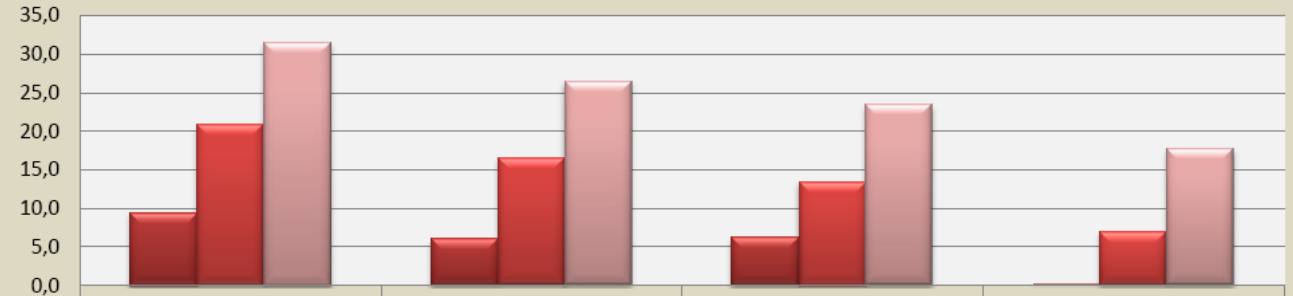
Gesamtvergleich der über 65-jährigen in absoluten Zahlen 2010 - 2015 - 2020



	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	2.245	2.648	2.682	1.614
2015	2.478	2.908	2.863	1.725
2020	2.699	3.156	3.112	1.897

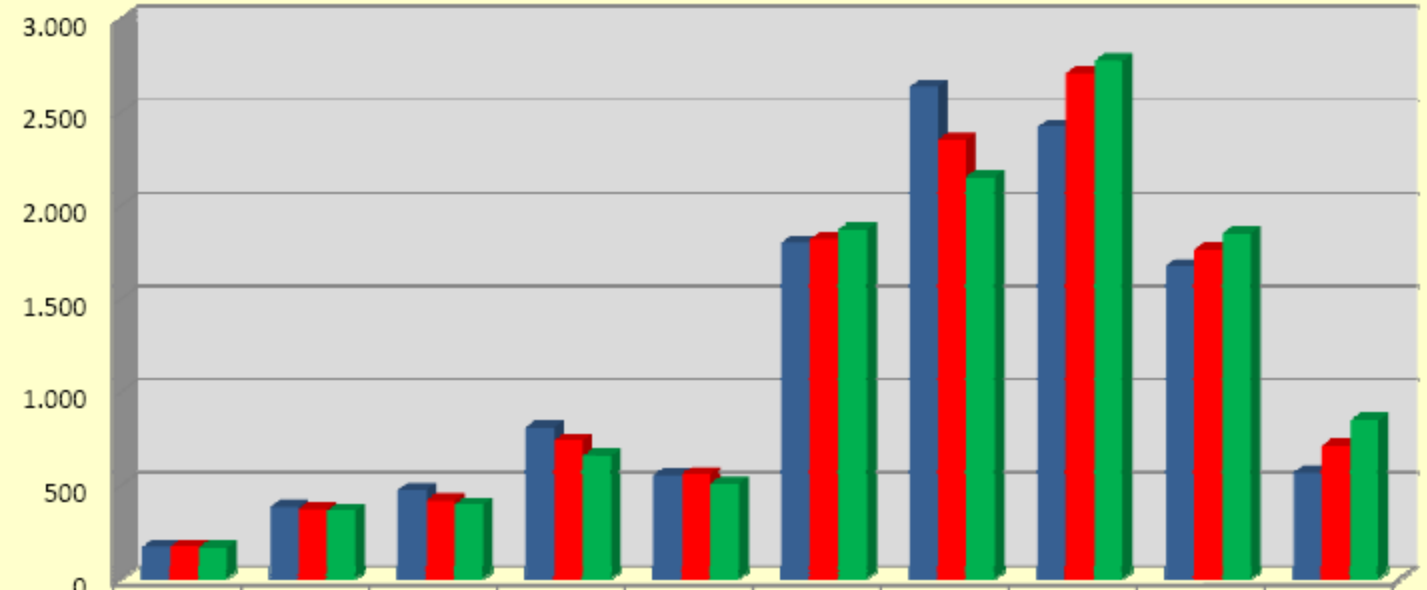
Der Altersgruppenvergleich der Verbandsgemeinden zeigt in der Gruppe über 65 deutliche Zuwächse bis 2020. Dudenhofen liegt dabei mit über 30% an der Spitze der drei VG.

Gesamtentwicklung der über 65-jährigen Messzahl 2006 = 100



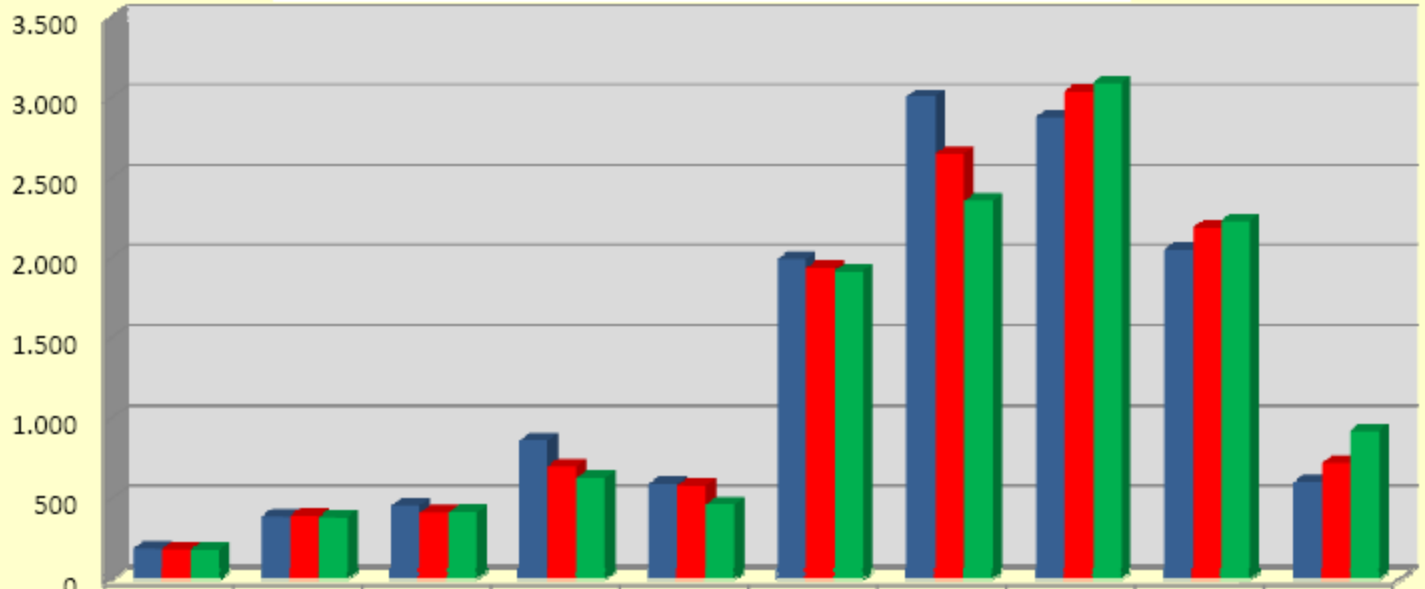
	VG Dudenhofen	VG Dannstadt-Schauernheim	VG Maxdorf	VG Waldsee
2010	9,4	6,0	6,3	0,1
2015	20,8	16,5	13,4	6,9
2020	31,5	26,4	23,3	17,6

VG Dudenhofen Altersentwicklung in absoluten Zahlen 2010 - 2015 - 2020



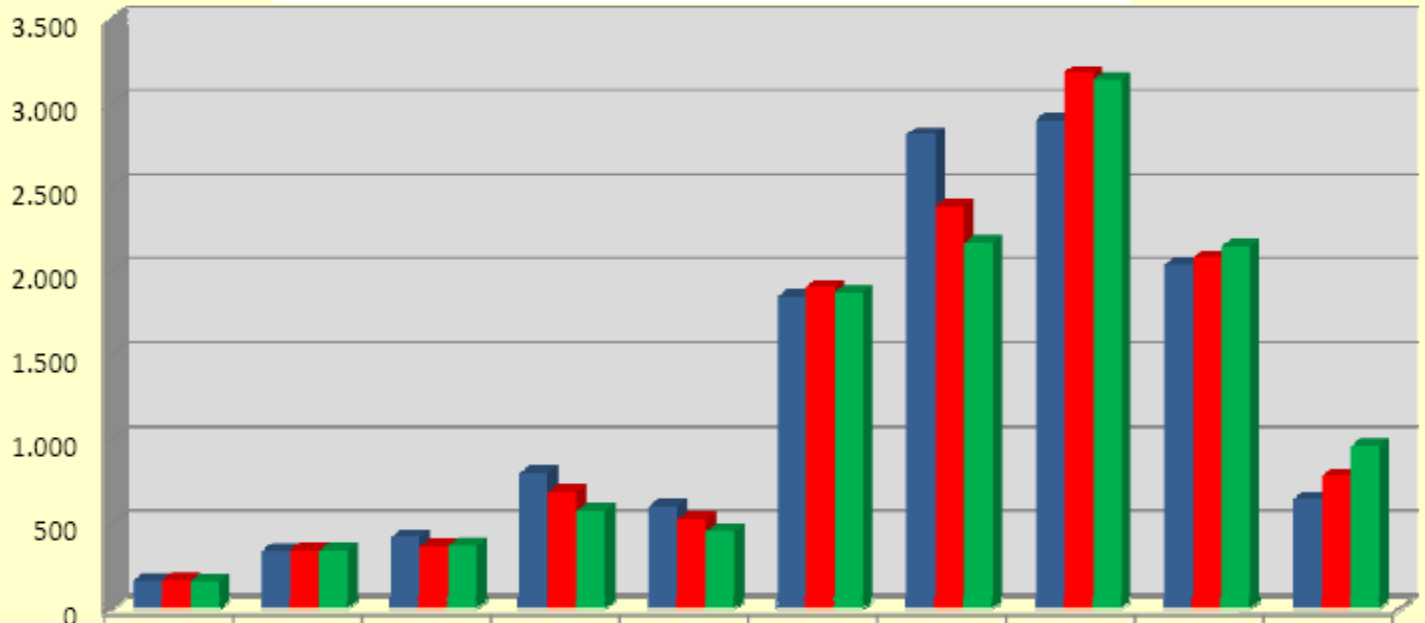
	unter 2	2-6	6-10	10-16	16-20	20-35	35-50	50-65	65-80	80 und älter
2010	168	386	476	811	554	1.801	2.637	2.424	1.675	570
2015	170	375	421	743	560	1.820	2.354	2.709	1.763	715
2020	165	364	399	658	512	1.872	2.156	2.776	1.851	848

VG Dannstadt-Schauernheim
Altersentwicklung in absoluten Zahlen
2010- 2015 - 2020



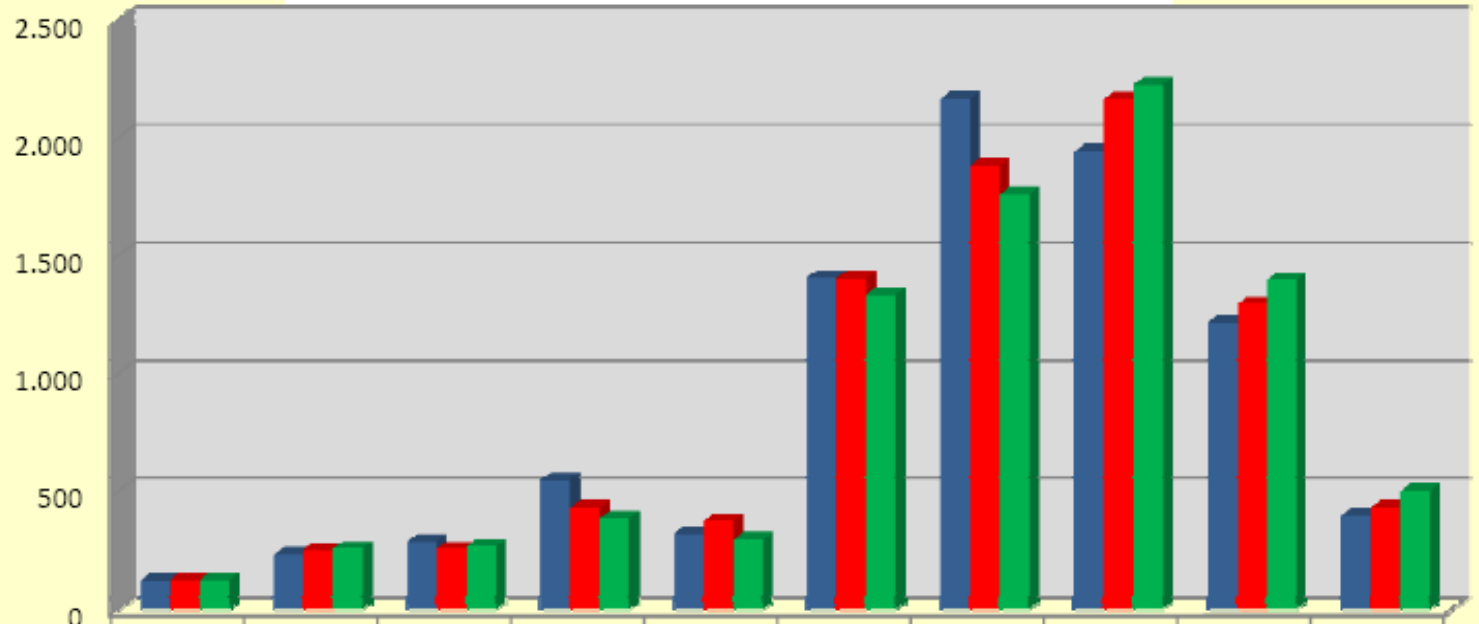
	unter 2	2-6	6-10	10-16	16-20	20-35	35-50	50-65	65-80	80 und älter
2010	188	389	452	862	591	1.990	3.004	2.876	2.050	598
2015	186	393	408	703	581	1.936	2.649	3.035	2.189	719
2020	182	386	410	626	461	1.917	2.352	3.089	2.231	925

VG Maxdorf
Altersentwicklung in absoluten Zahlen
2010 - 2015 - 2020



	unter 2	2-6	6-10	10-16	16-20	20-35	35-50	50-65	65-80	80 und älter
2010	164	342	421	801	604	1.851	2.815	2.900	2.038	644
2015	166	350	363	691	528	1.909	2.385	3.183	2.080	783
2020	162	345	370	579	453	1.875	2.170	3.137	2.153	959

VG Waldsee
Altersentwicklung in absoluten Zahlen
2010 - 2015 - 2020



	unter 2	2-6	6-10	10-16	16-20	20-35	35-50	50-65	65-80	80 und älter
2010	122	231	289	549	322	1.408	2.166	1.941	1.216	398
2015	124	252	257	431	375	1.405	1.884	2.162	1.294	431
2020	124	258	267	387	296	1.338	1.761	2.225	1.398	499